



Heike Roll & Andrea Schilling (Hg.)

## Mehrsprachiges Handeln im Fokus von Linguistik und Didaktik

Wilhelm Griebhaber zum 65. Geburtstag

2012, 328 S., 16,0 x 22,5 cm

Pb. ISBN 978-3-942158-36-7 • 49,00 Euro

E-Book ISBN 978-3-942158-37-4 • 44,00 Euro

Die Forderung, Mehrsprachigkeit – individuell und gesellschaftlich – als *conditio humana* anzuerkennen und zu entwickeln, wird in unterschiedlichen Publikationen einer interdisziplinär ausgerichteten Mehrsprachigkeitsforschung vertreten. Im vergangenen Jahrzehnt konnten Konzepte und Programme angestoßen und umgesetzt werden, die Sprach- und Mehrsprachigkeitsbildung in Bezug auf unterschiedliche Gruppen im Blick haben. Zugleich bleibt die institutionelle Verankerung von „Mehrsprachigkeit“ und „Diversity“ sowie die Ausstattung mit den notwendigen Ressourcen ein zähes Politikum. Umso mehr ist die Sprachwissenschaft – als eine der mit Empirie und Theorie der Mehrsprachigkeit befassten Disziplinen – herausgefordert, den gesellschaftlichen Diskurs hin zu einer Ablösung des nationalstaatlich begründeten Paradigmas der Einsprachigkeit zu lenken.

Wilhelm Griebhaber hat Konstellationen des mehrsprachigen Handelns in den Mittelpunkt seiner Arbeit in Lehre und Forschung gestellt, die mit dieser Festschrift gewürdigt werden soll. Im vorliegenden Band sind Beiträge versammelt, die Themen aus dem Forschungsfeld *Linguistik und Didaktik der Mehrsprachigkeit* aus pragmatischer Perspektive behandeln.

### Aus dem Inhalt

KONRAD EHLICH

Sprache(n) und Universität. Eine Skizze

ROOS BEERKENS & JAN D. TEN THIJE

Key words in Dutch – German receptive multilingualism

UTA QUASTHOFF

Globale und lokale Praktiken in unterschiedlichen diskursiven Genres: Wie lösen L2-Sprecher globale Anforderungen bei eingeschränkter sprachstruktureller Kompetenz im Deutschen?

SUSANNE GÜNTNER & KATHARINA KÖNIG

Die sprachliche Rekonstruktion migrationsbedingter Mehrsprachigkeit: Aspekte der interaktiven Konstruktion von „Andersheit“

KAREN LUTTERMANN

Vielsprachigkeit in der Rechtskommunikation: Herausforderungen für Linguisten und Juristen

MANANA KUTELIA & NINO ABRALAVA

Sprachverwendung und Sprachunterricht in Georgien – ein Bericht über gegenwärtige Tendenzen und Perspektiven

ANGELIKA REDDER

Wissen, Erklären und Verstehen im Sachunterricht

BERNT AHRENHOLZ & DIANA MAAK

Sprachliche Anforderungen im Fachunterricht. Eine Skizze mit Beispielanalysen zum Passivgebrauch in Biologie

DAGMAR KNORR

Kinder schreiben instruktive Texte. Oder: Warum Papier reißen, aber nicht reisen kann

LUDGER HOFFMANN

Testverfahren für den Grammatikunterricht? Versuch einer Einschätzung

LIENHARD LEGENHAUSEN

Authentic interactions in the language classroom – a necessary and/or sufficient condition?

BIRGIT BEILE-MEISTER

Zur Authentizität von Texten im tertiären Fachfremdsprachenunterricht „Englisch für Juristen“

CHRISTINA VOM BROCKE

Agil kommunizieren – evolvierend kooperieren: Neue Herausforderungen und Lösungsansätze für den Fachfremdsprachenunterricht

JOCHEN REHBEIN

Aspekte koordinierender Konnektivität – Bemerkungen zu ‚aber‘, ‚also‘ sowie ‚und‘

KRISTIN BÜHRIG

Höflichkeit, Routine, Lexikon

ANDREAS BITTNER & KLAUS-MICHAEL KÖPCKE

Wohin steuert die Pluralbildung im Deutschen? – Eine Fallstudie zur Integration von Entlehnungen aus dem Englischen

LARYSA TARASEVICH

Lokale Präpositionen im sprachlichen Handeln. Eine funktional-distributionale vergleichende Untersuchung am Beispiel vom Deutschen und Russischen

**Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag unter:**

Blumenstraße 67-69 · D-47057 Duisburg · Telefon: 0049/0/2 03/3 78 58 58 · [www.uvrr.de](http://www.uvrr.de)

**Fax: 0049/0/2 03/ 35 55 20 · E-Mail: [vertrieb@uvrr.de](mailto:vertrieb@uvrr.de)**



UVRR  
Universitätsverlag  
Rhein-Ruhr